

Von den bisherigen Wiederholungen sondern sich Figuren ab, welche formelle Beziehungen zu dem Typus verraten oder aufzeigen. — Eine

a) Marmorstatuette des Braccio nuovo,¹⁾ 1,44^m hoch, mithin größer als diejenige in Boston, mit anderen Athletenstatuetten in einer Villa bei Tibur gefunden, ist so vielfach restauriert — unter anderem sind es die Füße und beide Arme fast ganz — daß der antike Bestand nicht leicht zu beurteilen ist (Fig. 152). Aber Abarbeitungen einer kleinen Stütze-

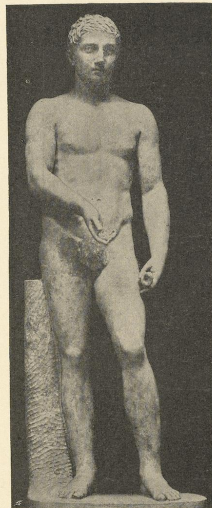


Fig. 152
Marmorstatuette des Braccio nuovo.

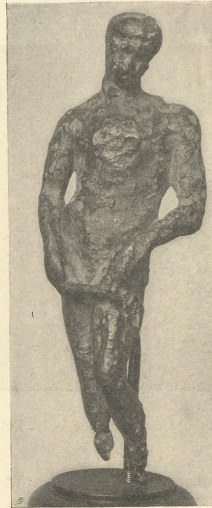


Fig. 154
Kleinbronze des Museums in Trier.



Fig. 153
Marmorstatuette Borghese im Louvre.

an der rechten Bauchseite, auch verschiedener Stellen am linken Oberschenkel dicht bei der Öffnung des modernen Alabastron, namentlich aber das aufgebürstete Stirnhaar des stark geputzten, aber zugehörigen Kopfes machen wahrscheinlich, daß eine allerdings oberflächliche Nachbildung vorliegt. — Unsicher ist dagegen, ob eine

b) 1,43^m hohe Marmorstatuette Borghese im Louvre²⁾ (Fig. 153) mit Recht der Reihe zugerechnet worden ist. Der platt aufstehende linke Fuß ist ergänzt, erlaubt aber

Monumenta Peloponnesiaca II 69 = Museo Naniato n. 281 ist abzusehen von einem verschollenen Bronzekopf des Museum Nani, der nur im Stirnhaar, sonst nichts Ähnliches zeigt. B. Thiersch, Reisen in Italien I 266, hebt an ihm nur hervor, silberne Augen und silberne Lippen, kurzes Haar und vor-

treffliche Arbeit.

¹⁾ W. Amelung, Die Sculpturen des Vaticanischen Museums I Taf. 17 n. 105.

²⁾ Clarac pl. 270 n. 2166 (Textband V 112). Bloch und Blinksberg, Römische Mitteilungen VII 87 ff.